

Warnung !

Bitte lesen Sie vor Austausch eines TRW Produktes diesen Sicherheitshinweis sorgfältig durch. Aus Sicherheitsgründen und für optimale Wirkung empfiehlt TRW, dass alle Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur von ausgebildeten Fachkräften und nach den Richtlinien des Fahrzeugherstellers ausgeführt werden. Bremsenteile sind sicherheitsrelevante Teile und nur für die Montage durch geschulte Fachkräfte bestimmt.

TRW haftet nicht bei Schäden, die durch unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage oder ungeeignete Werkzeuge entstehen. Eigenmächtiges Nacharbeiten und Verändern der Leitung führen zum Verlust von Gewährleistungsansprüchen.

Zusammenbau der Varioleitung

1. **Stahlflex-Varioleitung nach benötigter Länge auswählen**
2. **Vario Anschlüsse mit dem richtigen Winkel/Gewinde auswählen**

Wichtig:

Anschlüsse dürfen in keinem Fall gebogen werden! Bereits verklebte Anschlüsse dürfen nach dem Abschrauben nicht wieder verwendet werden.

3. **Verschraubung der Fittinge:**

- a. **Feste Anschlusssteile**

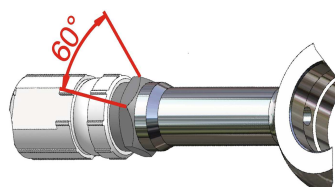
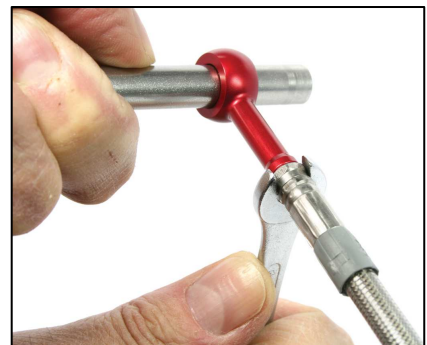
(Ringfittings, feste Gewinde und Verteiler/Kupplungen)



- Anschlusssteile eine Umdrehung auf den Variogewindenippel aufschrauben.
- Einen **kleinen Tropfen** der mitgelieferten Schraubensicherung auf das Variogewinde auftragen
- Fitting **handfest** auf den Gewindenippel der Stahlflexleitung aufschrauben bis der Fitting am Konus des Gewindenippels anliegt.



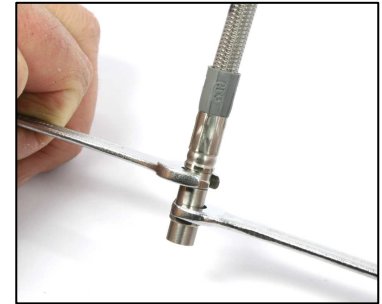
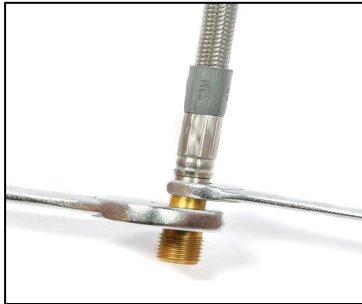
- **Festziehen des Ringfittings 0-60°**
Den Ringfiting mit einem runden Dorn der dem Durchmesser des Ringfittings entspricht festhalten (z.B. Schaft eines Bohrers). Mit einem 8mm Gabelschlüssel auf dem Sechskant des Gewindenippels ansetzen. Nun mit dem Gabelschlüssel die Verschraubung um **60° anziehen** (Maß von Eck zu Eck = 60 °).



- **Festziehen des Ringfittings 70-90°**
Fitting zuerst an der vorgesehenen Position am Motorrad mit der Hohl-schraube befestigen. Mit einem 8mm Gabelschlüssel auf dem Sechskant des Gewindenippels ansetzen und mit dem Gabelschlüssel die Verschraubung um **60° anziehen**.



- **Festziehen von festen Gewinden, Verteiler und Kupplungen**



Einen Gabelschlüssel wählen, der an die Schlüssel­fläche des Anschlusses passt. Am Sechskant des Gewindenippels mit einem 8mm Gabelschlüssel ansetzen und die Verschraubung um **60° anziehen**.

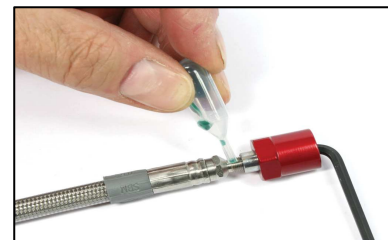
b. lose Anschluss­teile (Gewinde)

c.



Lose Gewinde bestehen aus einer Überwurfmutter und einem Gewindestift:

- Den Gewindestift analog zum obigen Bild in die Überwurfmutter stecken
- Den Gewindestift mit einem Inbusschlüssel Größe 3 fixieren und eine Umdrehung auf das Variogewinde schrauben.
- Einen kleinen Tropfen der mitgelieferten Schraubensicherung auf das Vario Gewinde auftragen.
- Mit Hilfe des Inbusschlüssels den Gewindestift handfest aufschrauben und abschließend mit 60° anziehen.



Montage der Varioleitung am Motorrad

1. Alte Bremsflüssigkeit ablassen bzw. mit einem Entlüftergerät absaugen (ökologisch richtige Entsorgung beachten).
2. Original Bremsleitungen nacheinander demontieren. Anschließend die jeweils **baugleiche** Stahlflex-Variobremseleitung wie das Original verlegen. Anschlüsse mit Hilfe der originalen Hohlschrauben und den **Dichtringen** montieren bzw. Gewinde einschrauben.



Bei allen losen Innen- und Außengewinden werden keine Dichtringe benötigt. **Dichtringe niemals mehrfach verwenden!**

3. Es muß darauf geachtet werden, dass nach der Montage kein Drall, keine Zugspannung (auch nicht im ausgefederten Zustand!), keine Knick- und keine Scheuerstellen entstanden sind. Sollte eines der oben aufgeführten Probleme entstanden sein, muß die Leitung wie folgt justiert werden:
Mit einer Zange die Edelstahl-Presshülse auf der Verzahnung festhalten und den Gewindenippel an der Schlüsselfläche mit einem 8mm Gabelschlüssel so verdrehen, bis die gewünschte Position erreicht ist (max. 180°).
Sollte eine Verdrehung von 180° nicht ausreichen, um die oben genannten Probleme zu beheben, muß die Leitung neu verlegt oder gegebenenfalls ausgetauscht werden!

Wichtig:

Anschlüsse maximal 180° verdrehen!
Anschlüsse niemals biegen!



4. Weitere Leitungen - wie oben beschrieben - verlegen und montieren.
5. Hohlschrauben bzw. Anschlüsse gemäß Fahrzeugherstellerangaben festziehen.
Stahlschrauben: bis max. **25 Nm** - **Aluminium Hohlschrauben** bei: **14 Nm**
Hierzu unbedingt einen Drehmomentschlüssel verwenden, da sowohl bei zu schwach wie auch bei zu stark angezogenen Hohlschrauben und Gewindeanschlüssen die Dichtheit des Systems nicht mehr gewährleistet werden kann. Bei Bremsschläuchen zwischen Verteiler und Bremssattel gleichermaßen verfahren.
6. Nach Beendigung der Montage Bremsflüssigkeit einfüllen und gemäß Herstellerangaben entlüften.
7. Anschließend die Anlage durch Ziehen des Bremshebels unter Druck setzen und alle Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen.